

Liebe Geschwister im Islam,

die ersten 10 Tage des Monats Dhul-Hidsch-Scha, dem zwölften Monat im islamischen Mondkalender, stellen einen besonderen und gesegneten Zeitraum dar; ein Zeitraum der guten Taten. In diesen Tagen wetteifern wir um die guten Taten. Diese zehn Tage zählen als die besten Tage im Jahr. In diesen Tagen findet die Pilgerfahrt statt. Der Gesandte Allahs, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: Die besten Tage der Dunya/Diesseits sind die zehn Tage – er meinte die zehn Tage von dhul-Hidsch-Scha-... und er erwähnte den Tag von Arafa und sagte: Es ist ein Tag des Stolzes, an dem Allah, der Erhabene sagt: Meine Diener sind ungekämmt, voller Staub und stehen in der Sonne. Sie sind von überall her angereist. Sie kommen um Schutz bei MIR vor Meiner Strafe zu suchen. An dem Tag werden viele Männer und Frauen vor der Hölle verschont. Überliefert von Al-BazZar.

Die zehn Tage von Dhul-Hidsch-Scha haben bei Allah einen hohen Wert, wie auch schon im Koran betont wird. In Sura Al-Fadschr lesen wir:

89.1. Bei der Morgendämmerung

89.2. und den zehn Nächten.

Ibn Abbas, der Cousin des Propheten und Ibn Az-Zubair und andere haben gesagt, dass diese zehn Tage, die Allah hier in seinem Schwur miteinbezogen hat, die zehn Tage von Dhulhidsch-Scha sind, die wir gerade durchleben.

Das Verrichten von guten Taten hat in diesen Tagen einen hohen Wert. Abdul-Ilah bin Umar, Allahs Wohlgefallen sei auf beiden,

sagte: der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte (Sinngemäß übersetzt): Es gibt keine edleren Tage, in denen Allah das Verrichten von guten Taten lieber ist als diese zehn Tage, so solltet ihr Allah viel lobpreisen loben und danken. Überliefert von Imam Ahmad und

von Ahmad Schakir als authentisch eingestuft.

Diese Tage sind besser als die letzten Tage vom Ramadan, wobei die letzten zehn Nächten von Ramadan besser als die Nächte von diesen zehn Tagen sind. Dies deswegen, weil in den letzten zehn Nächten des Ramadan die Nacht der Bestimmung (Lailatu Al-Qadr) ist. In den zehn Tagen hingegen, die wir durchleben, gibt es viele gesegnete Tage wie z.B. der Tag von Arafa und der Tag des Opferfests.

Die Pilgerfahrt gehört zu den besten Taten in diesen Tagen. Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: Derjenige, der die Pilgerfahrt vollzieht, ohne dabei Schändlichkeiten zu begehen, wird von seinen Sünden befreit als ob er Neugeborener Mensch ist. Buchari.

Das Fasten in diesen Tagen gehört auch zu den guten Taten, die die Menschen verrichten können. Aber allgemein hat der Prophet die Muslime ermutigt gute Taten in diesen Tagen zu verrichten. Der Gesandte Allahs, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: Es gibt keine besseren Tage, in denen das Verrichten von guten Taten für Allah lieber ist, als diese zehn Tage. Buchari.

Das Fasten in diesen Tagen allgemein gehört zu den guten Taten aber auch an dem Tag von Arafa für diejenigen, die die Pilgerfahrt nicht verrichten. Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm,

sagte über das Fasten vom Tag-Arafa: Es tilgt die Sünden des vorherigen und des kommenden Jahres. Muslim.

Wenn die zehn Tage von Dhul-Hidsch-Scha beginnen und ein Muslim ein Opfertier bringen will, dann soll er weder seine Haare noch seine Fingernägel schneiden bzw. schneiden lassen. Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: Wenn ihr den Mond von dem Monat Dhul-Hidsch-Scha sieht, und jemand von euch ein Opfertier bringen will, dann soll man weder von dem Haaren noch von den Fingernägeln nehmen (im Sinne von schneiden bzw. kürzen).

Es gibt viele gute Taten, die man in diesen Tagen verrichten kann. Das freiwillige Gebet, Spenden, Koran lesen, das gute zu gebieten und das schlechte zu verbieten. Die Nachbarn gut behandeln die Blutsverwandten kontaktieren und sich um sie kümmern und andere Taten, die der Menschen verrichten kann. Es ist eine Zeit, die man ausnutzen kann um das gute zu vermehren und mehr Belohnung bei Allah zu erlangen.

Das Verrichten des Festgebets sowie das Hören von der Eid-Chutba/Festpredigt am Festtag gehören auch zu den guten Taten für diejenigen, die die Pilgerfahrt nicht gerade verrichten. Wegen der Wichtigkeit des Festgebets und der Festpredigt hat der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, alle Muslime aufgefordert an dem Festgebet teilzunehmen. Ummu Atiyya, Allahs Wohlgefallen sei auf ihr sagte: Wir wurden am Festtag dazu aufgefordert am Gebet teilzunehmen, sogar die kleinen Mädchen und Frauen, die ihre Menstruation haben. Die Frauen, die ihre Menstruation haben, haben

hinter den betenden gewartet. Wenn das Festgebet fertig war, haben sie an Takbeer und Bittgebet beteiligt. Sie wollten dadurch den Segen dieser Tage erlangen. Buchari.

Es gehört zu den Riten des Opferfestes, dass Muslime Opfertiere für Allah vorbringen. Das erinnert an die Geschichte von unseren geliebten Prophet Ibrahim als er dem Befehl Allahs nachgekommen ist und seinen Sohn Ismail opfern wollte. Allah, der Barmherzige, hat anstelle von Ismail ein großes Opfertier opfern lassen. Wir lesen in Sura As-Saffat Nr. 37 Vers Nr. 107:

37. 107. Und Wir lösten ihn mit einem großartigen Schlachtopfer aus.

In der Sunna lesen wir, dass unser Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, zwei Schafe geopfert hat. Wir lesen in Sura Al-Kauther Nr. 108 Vers Nr. 1 - 2:

108.1. Wir haben dir ja al-Kauṭar gegeben.

108.2. So bete zu deinem Herrn und opfere.

Die Pilgerfahrt erinnert den Muslim an den Tod und die Reise in das Jenseits. Denn die Pilger tragen ihre weißen Gewände, die an die „Kafan“, also an die weißen Tücher, mit denen man begraben wird, erinnern oder sogar diese sind. Alle Menschen tragen dieselben Gewänder. Die Reichen, die Armen, Die Könige, die Minster, die Araber, die Nicht-Araber. Die Jungen und die Alten. Alle tragen dieselben weißen Gewänder. Es gibt keinen Unterschied zwischen den Menschen. Diese Gewänder haben keine Taschen. Man kann Nichts mitnehmen. Genau wie die Gewände von „Kafan“, die auch

keine Taschen haben. Auch diese Gewänder sind vergänglich und wir werden vor Allah stehen, so wie Er uns erschaffen hat. Wir lesen in Sura Al-An'am Nr. 6 Vers Nr. 94

6.94. Nun seid ihr einzeln zu Uns gekommen, so wie Wir euch das erste Mal erschaffen haben, und ihr habt hinter euch zurückgelassen, was Wir euch übertragen hatten. Und Wir sehen eure Fürsprecher nicht bei euch, von denen ihr behauptet habt, daß sie Teilhaber an euch waren. Nun ist (das Band) zwischen euch abgeschnitten, und entschwunden ist euch, was ihr zu behaupten pflegtet.

Wenn der Pilger diese Menschenansammlung sieht, erinnert er sich an den Tag des Gerichts, wenn die Menschen in Gruppen vor Allah stehen werden. Wir lesen in Sura Az-Zalzala Nr. 99 Vers Nr. 6 – 8:

99. 6. An jenem Tag werden die Menschen (in Gruppen) getrennt herauskommen, damit ihnen ihre Werke gezeigt werden.

99.7. Wer nun im Gewicht eines Stäubchens Gutes tut, wird es sehen.

99.8. Und wer im Gewicht eines Stäubchens Böses tut, wird es sehen.

Die große Versammlung der Pilgern an Tage von Arafa erinnert den Muslim an den Tag des Gerichts, an dem alle Menschen vor ihrem Schöpfer stehen werden. Nichts kann ihnen an dem Tag helfen außer, was sie vorher in diesem Leben an guten Taten verrichtet haben. An dem Tag können weder Kinder noch Geld einem helfen

außer, dass man mit einem reinen Herz vor seinem Schöpfer steht. Wenn der Muslim diese Menschenansammlung sieht, soll er dadurch angespornt werden, sich auf den Jüngsten Tag vorzubereiten. Sein Herz wird „weich“ und das ist ein richtiger Schritt dahin, Allah, den Erhabenen, im Jenseits auf angemessene Weise zu treffen.